

MEDIUM	BERGISCHE LANDESZEITUNG
DATUM	26. APRIL 2014
AUFLAGE	31.855
EW	TÄGLICH

Gekocht wird immer gemeinsam

Osterfreizeit des Katholischen Jugendverbands mit 25 Teilnehmern

Von DIRK VOLKMANN

ODENTHAL. Mit acht Jahren gehört die kleine Greta zu den jüngsten Teilnehmern, aber das ist für sie überhaupt kein Problem. „Ich habe zwei Freundinnen gefunden mit denen ich spiele und bastele. Alle sind sehr nett und wir haben viel Spaß“, berichtet die Gladbacherin.

25 Kinder im Alter von acht bis 12 Jahren hatten sich zur Osterfreizeit des Katholischen

» Die Teilnehmer sollen ihre Ferien genießen. «

THOMAS PIEGER
Diplom-Pädagoge

Jugendverbands (KJG) im Odenthaler Haus Sonnenberg angemeldet. Unter dem Titel „Kinder stark machen“ hatte Diplom-Pädagoge und Hausleiter Thomas Pieger ein dreitägiges Programm vorbereitet, das sich einerseits spielerisch mit Themen wie Selbstbehauptung, Gemeinschaft und Selbstbestimmung beschäftigte, aber auch viel Zeit zum herumtoben und spielen ließ.

„Unser Ziel ist es, dass die Kinder ihre individuellen Stärken und Schwächen erkennen, in der Gruppe darüber zu sprechen und daraus zu lernen“, er-



Ganz besondere Geschenkkartons basteln: Auch das gehörte diesmal auch zum Programm der beliebten Osterferienfreizeit. (Fotos: Luhr)

läutert Pieger, und natürlich gehöre gemeinsames Kochen, Wanderungen im Wald, herumtoben im Garten und gesellige Abende am Lagerfeuer auch dazu. „Schließlich sollen die Teilnehmer ihre Ferien genießen.“

Der 11-jährige Wuppertaler Michel und Samuel aus Herkenrath gehören zu den ältesten Teilnehmern. Mit den Jüngeren in der Gruppe zu spielen und zu basteln ist aber kein Problem, allerdings tun sie sich etwas schwer, in der Grup-



Mit Spaß und viel Spiel: Der Baum dient den Kindern als Turngerät.

pe offen über ihre Gefühle, Stärken und Schwächen zu sprechen. „Das ist nicht so meine Sache. Über so was spreche ich lieber mit einem Freund und nicht vor allen hier. Mit Kleineren gemeinsam die Ferien zu verbringen stört mich überhaupt nicht. Wir haben uns schnell aneinander gewöhnt und helfen uns gegenseitig. Heute Abend habe ich zum Beispiel Küchendienst und da kochen die Kleinen und Großen gemeinsam. Das klappt sehr gut“, berichtet Samuel.

Gerne auf Bäume geklettert

Die kleine Greta kann das bestätigen. „Ich zum Beispiel klettere gern auf den Baum im Garten. Wenn ich nicht weiterkomme, muss ich nur rufen, und es kommt sofort jemand, der mir hilft.“ Bei den größeren Jungs wird es in den Zimmern am Abend schon mal etwas lauter, das stört Greta nicht. „Wenn Nachtruhe ist, unterhalten wir uns ja auch noch eine Weile in unserem Zimmer, bevor wir einschlafen. So laut sind sie gar nicht.“

In der ersten Sommerferienwoche vom 7. bis 11. Juli lädt Haus Sonnenberg zur Sommerfreizeit ein. Interessenten können unter der Telefonnummer (0221)-1642 6840 oder per Mail an info@kjg-koeln.de weiterführende Informationen anfordern.